Auszeichnung von Shunzuen Suzue Rother-Nakaya durch den japanischen Aussenminister

Am 4. Oktober fand in der Residenz des japanischen Botschafters in Bern eine feierliche Zeremonie statt, bei der Suzue Rother, Leiterin der Ikenobo Ikebana Schule Schweiz und Präsidentin des Ikenobo Swiss Central Chapters, die Auszeichnung des japanischen Aussenministers entgegennahm. Mit dieser hohen Ehrung würdigt die japanische Regierung Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die Förderung des gegenseitigen Verständnisses und um die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Japan und anderen Ländern verdient gemacht haben.

Zur Feier waren zahlreiche Gäste aus dem Bereich der japanischen Blumenkunst sowie Freundinnen und Wegbegleiter von Suzue Rother geladen. Die stilvolle Atmosphäre der Botschafterresidenz bot einen passenden Rahmen für die Auszeichnung einer Persönlichkeit, die seit mehr als fünf Jahrzehnten die Ästhetik und Philosophie des Ikebana in der Schweiz vermittelt.

In seiner Ansprache würdigte Botschafter Yoshinori Fujiyama die ausserordentlichen Verdienste von Suzue Rother. Er hob hervor, dass sie seit über 55 Jahren unzähligen Menschen in der Schweiz die Kunst des Ikebana nähergebracht habe und damit nicht nur die japanische Kultur, sondern auch ein tieferes Verständnis für deren Geist von Harmonie, Achtsamkeit und Schönheit im Alltag vermittelt habe. Mit ihrer langjährigen Lehrtätigkeit, ihren Ausstellungen und ihrem unermüdlichen Engagement habe sie eine bedeutende kulturelle Brücke zwischen Japan und der Schweiz geschaffen.

Nach der Überreichung der Auszeichnung bedankte sich Suzue Rother in einer bewegenden Rede für die ihr zuteil gewordene Ehre. Sie betonte, dass diese Auszeichnung nicht nur eine persönliche Anerkennung sei, sondern auch den vielen Menschen gelte, die sie auf ihrem Weg begleitet haben. Ihr Dank galt insbesondere ihren Schülerinnen und Schülern und allen, die sie bei ihrem Wirken unterstützt haben.

Im Anschluss an die Zeremonie lud die Botschaft zu einem Empfang ein, bei dem die Gäste die Gelegenheit hatten, Suzue Rother persönlich zu gratulieren und sich über die Bedeutung des Ikebana als Ausdruck japanischer Kultur und Lebenskunst auszutauschen. In den Gesprächen wurde deutlich, welch nachhaltigen Einfluss Suzue Rother auf das kulturelle Leben in der Schweiz ausgeübt hat – als Künstlerin, Lehrerin und Brückenbauerin zwischen zwei Kulturen.